



Newsletter Baobab Benin e.V. – Dezember 2007

Baobab Benin e.V., c/o Dr. Valens Mulindabigwi, Carl-Justi-Straße 13, 53121 Bonn

Liebe Baobab Benin Freunde,

Nun geht bereits das zweite Jahr unserer Vereinsarbeit zu Ende und wir sind sehr zufrieden, wie die Projekte sich entwickeln und wie wir andere dafür begeistern können. So gibt es eine neue Schulpartnerschaft und auch der Beninabend im November in Bonn stieß

auf großes Interesse. Sogar einige der Schwierigkeiten bei der Realisierung der Gesundheitsstation in Dogué ließen sich lösen, womit deren Eröffnung immer wahrscheinlicher wird. Viel Spaß beim Lesen der Berichte!

----- Projekte -----

Neues Schulprojekt Malété - Düren

Seit August 2007 freuen wir uns über eine weitere Schulpartnerschaft zwischen der Dorfschule in Malété und den Klassen 7c und 7d des Stiftischen Gymnasiums in Düren.

Kurz nach den Sommerferien besuchten wir die Schüler und ihre Lehrerinnen Inga Staats und Christina Hembach in Düren, um ihnen in einem kleinen Vortrag vom Leben in Afrika und vom Land Benin zu berichten. Auch Anselme, einer unserer beninischen Vereinsmitglieder, der gerade in Deutschland zu Besuch war, begleitete uns. Wir zeigten viele Fotos von Flora und Fauna in Benin und vom Alltag in den afrikanischen Dörfern. Außerdem berichteten wir von den bisherigen Vereinsaktivitäten in den Dorfschulen in Sérou und Dogué. Alle hörten ganz aufmerksam zu und waren interessiert an der anderen Kultur und den anderen Lebensweisen. Begeistert stellten die deutschen Schüler viele Fragen. Ganz besonders gefielen ihnen die

beninischen Trommeln und die anderen traditionellen Musikinstrumente, die wir mitgebracht hatten. Nach einer halben Stunde lautem Tamtam war ihre Begeisterung und Leidenschaft für Afrika vollends geweckt.



Schüler der 7b und 7c des Stiftischen Gymnasiums Düren, vorne rechts: Eva und Anselm

Bereits am selben Tag konnten wir noch etwa 30 Briefe von den Schülern in Malété an die

Schüler in Düren verteilen. Zwei Wochen später kamen dann die Briefe der deutschen Jugendliche an uns zurück. Mit viel Mühe hatten sie die Umschläge bemalt, Steckbriefe mitgegeben und kleine Stifte und Radiergummis als Geschenke eingepackt. Die Schüler haben zusätzlich vorgeschlagen, den Baobab Benin Verein und die Kinder in Benin mit selbstständig organisierten Schulveranstaltungen wie Weihnachtsbazaren und anderen Schulfesten zu unterstützen. So haben die Schüler kurz vor Weihnachten

Plätzchen verkauft und knapp 200 Euro für Ihre Partnerschule im Malété gesammelt.

Wir freuen uns sehr über den neuen Kontakt und hoffen, dass sich in Zukunft feste Brieffreundschaften zwischen den Schülern entwickeln werden und sie lange mit so viel Energie und Freude dabei bleiben. Ganz besonders gilt auch der Dank den beiden Französischlehrerinnen, die so freundlich und engagiert mithelfen.

Eva Helm

Übergabe der Briefe der Schüler aus Düren an der Schule in Malété

Bei meiner Reise nach Benin im September konnte ich an der Dorfschule von Malété die freudige Nachricht überbringen, dass wir endlich eine Partnerschule in Deutschland gefunden haben: Das Stiftische Gymnasium Düren! Seit dem Frühjahr 2006 warten die Lehrer und Schüler in Malété auf den Start der Brieffreundschaft. Allerdings war es gar nicht so einfach eine Schule in Deutschland zu finden. Ich hatte die Briefe der Schüler aus Düren mitgenommen und konnte sie während eines Schulbesuchs an die Schüler in Malété verteilen. Die Aufregung bei den Schülern war natürlich groß: Wer hatte einen Antwortbrief bekommen und war vielleicht sogar ein kleines Geschenk dabei? Da in Malété über 200 Kinder zur Schule gehen, hatten wir leider nicht für jeden Schüler einen Brief dabei. Die Lehrer hatten vorher Schüler ausgewählt, die an der Brieffreundschaft teilnehmen dürfen. Damit alles gerecht zog, wurden Jungen und Mädchen aller Klassen ausgesucht. Es wurde auch darauf geachtet, dass jede Großfamilie des Dorfes mit mindestens einem Schüler/in vertreten ist, damit kein Neid zwischen den Dorfbewohnern entsteht. Denn eine Brieffreundschaft nach Deutschland ist etwas ganz Besonderes!

Nach einem kurzen Gespräch mit dem Direktor, den Lehrern und dem Vertreter des Schulkomitees konnte die Verteilung der Briefe beginnen. Bei den vielen Schülern war es gar nicht so einfach den Überblick zu behalten.



Simone mit dem Direktor (4 v.l.), den Lehrern und dem Präsident des Schulkomitees (2 v.r.)

Im Anschluss wurde von jedem Schüler ein Foto gemacht, damit wir diese den Antwortbriefen für Deutschland beifügen können. Die Schüler waren ganz aufgeregt, denn die meisten von Ihnen sind noch nie fotografiert worden. Auf den Dörfern hat niemand einen Fotoapparat und um sich ein Bild beim Photographen in der nächsten Stadt machen zu lassen, reicht meist das Geld nicht. Nachdem alle Briefe verteilt und jeder mit seinem Brief fotografiert wurde, machten wir noch ein Abschlussfoto mit allen Schülern.

Wir hoffen, dass wir die Antwortbriefe noch vor Weihnachten erhalten und in Düren verteilen können!



Alle Schüler der Dorfschule Malété



Schülerin aus Malété mit ihrem Brief aus Düren

Simone Giertz

BAOBAB unterstützt den Bau des Wasserturms für die Gesundheitsstation in Dogué

Lange Zeit konnten wir wenig über die Gesundheitsstation in Dogué berichten. Aufgrund eines fehlenden Zugangs zu sauberem Trinkwasser konnte das „Centre de santé“ bisher nicht eröffnet werden.

Im letzten Newsletter hatte Alex Uesbeck über eine viel versprechende Lösung des Problems durch den Bau eines Wasserturms, dem sogenannten AEV („Adduction d'Eau Villageois“) berichtet. Mit dem geplanten Wasserturm im Nachbardorf Igbomakoro könnte nun endlich auch die Versorgung der Gesundheitsstation mit sauberem Trinkwasser sichergestellt werden. Der Bau ist jedoch mit sehr hohen Kosten verbunden.

Die Eigenbeteiligung der beiden Dörfern Dogué und Igbomakoro liegt bei 5% der Gesamtsumme von fast 87 Millionen CFA (ca. 133.000€). Das bedeutet, die Dörfer müssten über 4 Millionen CFA (ca. 6.600€) beisteuern. Damit die Arbeiten für das AEV überhaupt beginnen können, müssen zunächst 60% der Eigenbeteiligung (2,6 Millionen CFA bzw. ca. 3.960 €) überwiesen werden.

Die Dörfer sind jedoch nicht in der Lage solche Geldsummen aufzubringen. Insbesondere auch deshalb, weil die Einwohner von Dogué

als Eigenbeitrag bereits mehrfach große Geldsummen für die leider erfolglosen Probebohrungen aufgebracht haben.

Wir haben beschlossen, 85% der notwendigen Anzahlung zu übernehmen, da der Bau eines AEV die einzige Möglichkeit ist, das Dorf und somit die Gesundheitsstation mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Die restlichen 15% sollen von den beiden Dörfern als Eigenbeitrag geleistet werden. Somit werden sich die Einwohner von Dogué finanziell im Rahmen ihrer Möglichkeiten beim Bau des Wasserturms beteiligen.

Das Geld wurde in den letzten Wochen überwiesen, damit sich der geplante Termin für den Baubeginn im Dezember nicht verschiebt. Wir hoffen, dass nach der ungefähr sieben Monate dauernden Bauphase des Wasserturms die Eröffnung der Gesundheitsstation noch im nächsten Jahr in Angriff genommen werden kann!

Ein gesonderter Spendenauftrag zu diesem Thema befindet sich auf unserer Homepage und kann gerne weitergeleitet werden!

Julia Röhrlig & Alexandra Uesbeck

----- Öffentlichkeitsarbeit -----

Stand beim Internationalen Begegnungsfest

Beim diesjährigen Internationalen Begegnungsfest Anfang September in der Bonner Rheinaue war unser Verein wie auch das Jahr zuvor mit einem kleinen Stand vertreten. Bei gutem Wetter war es eine schöne Gelegenheit, die Bonner Öffentlichkeit über unseren Verein zu informieren. Wir haben etliche Vereins-Flyer verteilt und konnten viele interessante Diskussionen führen.

Ina Gruber



Begegnungen mit Afrika: „Eine Reise nach Benin“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Begegnungen mit Afrika“ fand am 03. November ein Benin-Abend statt, den wir zusammen mit dem Verein der „Beniner in Deutschland“ (La Communauté béninoise en RFA e.V.) organisierten. Im Vordergrund stand vor allem, den Besuchern des Abends das Land Benin und seine Kultur vorzustellen. Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste zeigten wir den Dokumentarfilm „Destination Benin“, der einen sehr guten Überblick über die Sehenswürdigkeiten und kulturellen Besonderheiten Benins vermittelte.



Gruppe Mibola beim Trommeln

Im Anschluss spielte die Gruppe Mibola mit Trommeln, Rasseln und Glocken traditionelle Musik aus Benin. Ein Highlight des Abends war der Masken- und Stelzentanz dieser Gruppe, deren Mitglieder in beninischen Originalkostümen auftraten.

Als nächsten Programmpunkt zeigte die Tanzgruppe Umucyo, die bereits auf unserer Gründungsfeier zu sehen waren, ihr Können. Für das leibliche Wohl an diesem Abend wurde natürlich auch gesorgt. Die Gäste konnten verschiedene Gerichte aus Benin probieren wie Amiwo, ein Brei aus Maisgries, mit der in Benin sehr beliebten Soße aus Erdnüssen oder Ablo, ein Reisbrei mit Spinatgemüse. Das Essen wurde von der Beninerin Marlène Bernard zubereitet, die mit ihrer Familie bereits seit einigen Jahren in Bonn lebt. Getränke aus Benin konnten die Besucher ebenfalls probieren. Für die Herstellung des leckeren Bissap- und Baobab-Saftes, hatten wir die Originalzutaten von unseren letzten Reisen nach Benin im Oktober extra mitgebracht! In den Pausen konnten die Besucher Kunstgegenstände aus Benin erwerben oder an der Informationstafel Genaueres über unsere Vereinsarbeit erfahren.



Stelzentanz der Gruppe Mibola

Der Abend endete mit einer Einführung in die moderne Musik Benins von Marius Sohoudé. Der Beniner ist Ethnologe und arbeitet derzeit an der Universität Mainz.

Unser Fazit war eindeutig: Der Abend war ein voller Erfolg! Über 120 Besucher kamen zu der Veranstaltung und die Stimmung während den Musik- und Tanzdarbietungen war umwerfend. Die Organisation der Veranstaltung hat uns sehr viel Spaß bereitet und wir sind sicher, dass dies nicht die letzte „Reise nach Benin“ war, die wir in Bonn veranstaltet haben.

Simone Giertz

Kurzmeldungen

Beninkalender

Der neue Beninkalender für das Jahr 2008 ist fertig! Wie in den letzten Jahren zeigt der Kalender das Land und seine Leute von seinen schönen Seiten. Der A3-Kalender ist für 12,00 Euro erhältlich. Der gesamte Reinerlös (ca. 5 Euro pro Kalender) fließt in unsere Projekte

Bestellungen bitte an Simone Giertz (sgiertz@uni-bonn.de).



Termine

24.01.2008, Donnerstag 19:00 Uhr

Mitarbeiterversammlung

Nächste Mitarbeiterversammlung

Ort: Trinitatiskirche in Bonn-Endenich

Ab Dezember/Januar beginnen unsere monatlichen Vereinstreffen eine Stunde später um **19:00 Uhr!**

27.01.08, Sonntag 16:00 Uhr

Jahresmitgliederversammlung

Ort: Gemeindehaus der Maria Magdalena Kirche in Bonn-Endenich

Auch im kommenden Jahr werden wir mit viel Engagement versuchen, die Menschen in Benin zu unterstützen. Auf die anstehenden Aufgaben freuen wir uns bereits und hoffen bei der Jahresmitgliederversammlung und den

regelmäßigen Vereinstreffen viele von Euch zu sehen. Wir wünschen Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ina Gruber